

Familiäre Sorgen und Freuden

Eröffnung von F.i.Z.-Familienhaus im Görlinger Zentrum gefeiert

VON ULRIKE WEINERT

BOCKLEMÜND/MENGENICH.

„Hier ist ein Klassiker der Kooperation gelungen, und das Geld ist sowas von gut angelegt, besser geht es nicht.“ Der Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport, Dr. Agnes Klein, war die Begeisterung für das neue Familienhaus im Görlinger Zentrum 5/7 anzumerken. Bei der Eröffnungsfeier der Einrichtung mit dem Namen „F.i.Z. - Familie im Zentrum“ schwang aber auch Erleichterung mit. Denn bisher ist der Stadtteil ein Stiefkind gewesen, was gut erreichbare öffentliche Beratungs- und Begegnungsstellen angeht.

Drei Kooperationspartner, das städtische Bezirksjugendamt Ehrenfeld, der Verein „wir für pänz“ und die Stiftung Leuchtfeuer, zogen an einem Strang, um mitten im Wohngebiet niederschwellige Unterstützungsangebote für Familien, Kinder und Jugendliche zu schaffen. Zwei Beraterinnen, Petra Pusnik und Hülya Ülkülü, werden künftig vor Ort regelmäßig offene Sprechstunden abhalten. Sie werden Eltern-Kind-Gruppen organisieren, Spielangebote für Eltern mit ihren Kindern machen, bei Problemen in der Familie berate-



Dezernentin
Dr. Agnes Klein, Josef Wirges, Mechthild Böll, Lou Vossen, Ingmar Roth und Hülya Ülkülü und Petra Pusnik (vorne) freuen sich über über die Einrichtung. (Foto: Weinert)

ten und für Jugendliche eine Anlaufstelle bieten. Außerdem wird der Interkulturelle Dienst beraten, unter anderem zu Sprachkursen mit Kinderbetreuung. Eine Familien-Krankenpflegerin mit Spezialausbildung in Frühen Hilfen wird Eltern mit Babys stärken und sie in Gruppen zusammenbringen. Für Alltagsprobleme wie die Kinderbetreuung bei Berufstätigkeit und Krankheit oder Störungen in der Entwicklung von Kindern wird das Familienhaus die Anlaufstelle

sein, die sorgenvolle Fragen beantwortet.

Eine weitere starke Säule im Konzept ist die Förderung der Eigeninitiative von Bocklemündern und Mengenichern. „Wir werden das Programm ständig dem Bedarf der Stadtteilbewohner anpassen“, erklärte Bezirksjugendamtsleiterin Lou Vossen. „Wenn sich zum Beispiel herausstellt, dass sich Problemlagen wie Überschuldung oder Schwierigkeiten im Umgang mit Behörden verschärfen, werden wir die

Hilfsangebote in der Richtung ausbauen“, fügte die Führungskraft im Amt für Kinder, Jugend und Familie hinzu. Idealerweise knüpfen die Bürger aktiv selbst soziale Netzwerke.

Mechthild Böll von „wir für pänz“ und Ingmar Roth von der Stiftung Leuchtfeuer führten durch die F.i.Z.-Räume im Erdgeschoss des „Ärzte-Hochhauses“, wie das Gebäude im Stadtteil genannt wird. Vermieter ist die GAG, die den Kooperationspartnern die längere Zeit leerstehende Praxis an-

bot. Auf etwa 140 Quadratmetern und im Keller wurden zwei Gruppenräume, ebenso viele Beratungsräume, ein Büro und ein multifunktionaler Gruppenraum mit Küche eingerichtet. „Die Jugendlichen scharren schon mit den Hufen, sie möchten unbedingt hier zusammen kochen“, erzählte Mechthild Böll. Den Auftrag für die Renovierung, die drei Monate in Anspruch nahm, erhielt die sozialpädagogische Einrichtung Haus Miriam der Caritas-Jugendhilfe-Förderungsgesellschaft Lindenthal.

SPRECHSTUNDEN

Das Familienhaus-Angebot ist bereits im Februar angelaufen und wird so gut angenommen, dass die Spiel- und Spaß-Gruppe für Eltern mit vier- bis elfjährigen Kindern und drei Eltern-Kind-Gruppen für unter Dreijährige ausgelastet sind. Neue Gruppen sollen aufgemacht werden. Offen ist dagegen das Eltern-Kind-Café an jedem Freitag von 10 bis 12 Uhr. Sprechstunden finden montags und dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr sowie montags von 15.30 bis 17.30 Uhr im F.i.Z., Görlinger Zentrum 5/7, und nach Absprache unter Telefon 0221/34 66 51 22 statt. (uwe)

Von Köln in den Spreewald

Ferienfreizeit des Bürgerzentrums

EHRENFELD. Auch in diesem Jahr führt das Bürgerzentrum Ehrenfeld wieder eine Ferienfreizeit für Kinder im Alter zwischen acht und 14 Jahre durch. Vom 31. Juli bis zum 6. August geht es im Bundesland Brandenburg in den schönen Spreewald. Das spannende Programm beinhaltet neben vielem anderem eine abenteuerliche Floßfahrt, viele Aktivitäten in der Natur, Grillen und Lagerfeuer sowie den Besuch im Erlebnispark Teichland.

Die Spendenaktion des Ehrenfelder Bürgerzentrums „Ein Ferientag für ein Kind“ ermöglicht es den Veranstalter wieder, den Teilnahmebeiträge für Kinder aus Familien mit keinem oder einem kleinen Einkommen ganz gering zu halten. Wer sein Kind noch anmelden möchte, kann dies gerne tun: Noch sind einige Plätze für die Fahrt frei. Nähere Informationen zum Programm und einer möglichen Ermäßigung erhalten Sie bei Xenia Kuhn unter der Kölner Telefonnummer 02 21 546 21 76 oder per E-Mail unter x.kuhn@bueze.de. Dort können Sie ihr Kind auch direkt anmelden. (hwh)